

Anregung von Zebra-Streifen

Was für eine Nachricht! Und was für ein Bild! Ist dieser Tage in Bitburg doch ein veritables Zebra aus dem Zirkus ausgebüxt und für das hinreißende Polizeifoto mitten auf der gestreiften Fahrbahn stehen geblieben! Für die Streifenpolizisten! Sehr komisch.

Dabei werde ich an Gespräche mit Nachbarn erinnert, die angesichts des zunehmend wilden Verkehrs die Angermunder Straße kaum noch gefahrlos überqueren können und für einen hauseigenen Zebrastreifen plädieren. Den als Zebra-Streifen tätigen Bitburger Polizeibeamten sei Dank! Sie regen mich zur Recherche an, welche Voraussetzungen für die Markierung von gestreiften Fußgängerüberwegen (FGÜs) eigentlich zu beachten sind: In der Spitzenstunde des Fußgängerverkehrs an einem durchschnittlichen Wochentag müssen mindestens 50 Personen und 200 bis 300 Kfz gezählt werden oder bis zu 750 Kfz/Std. bei 50 bis 100 Fußgängern/Std. oder bis zu 600 Kfz/Std. bei 100 bis 150 Fußgängern/Std.

Liebe Anwohner, ich werde mich nicht mit Strichliste zum Zählen an den Straßenrand hocken. Vielleicht verhilft schon ein kleiner Tipp zu mehr Sicherheit. Wie wär's mit auffälligen Streifenshirts aus dem Zebra-Shop des MSV? Ich werde es mit gestreiften Krawatten versuchen.

HOS